

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 55 (1995-1996)

**Heft:** 2: Die Würfel sind gefallen : Rückblick auf die Kantonalkonferenz

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der Delegiertenversammlung des BLV : Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

# Protokoll der Delegiertenversammlung des BLV

*Es ist erfreulich, wenn um BLV-Vorstandssitze «gekämpft» wird.*

Der Präsident Hans Bardill begrüßt die Delegierten, die Ehrenmitglieder, die Gäste, die Damen und Herren Inspektorinnen und Inspektoren, die Vertreter des EKUD, die Redaktion des Bündner Schulblattes und die Vertreter von Presse und Radio.

Hanspeter Pitschi heisst die Teilnehmer der DV im Namen der Lehrerschaft in Arosa willkommen. Unter der Leitung von Jolanda Fell und Claudia Luzi erinnern uns die 2. und 6. Klässler mit ihrem Singspiel an die frechen Streiche von «Max und Moritz».

Schulratspräsident Erwin Koller übermittelt die Grüsse der Behörden. In seinem Kurzreferat schildert er den Werdegang Arosas vom Bergbauerndorf zum weltbekannten Ferienort.

Mit einer Schweigeminute gedenken die Delegierten der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Reto Lippuner und Max Good.

Traktanden: Siehe Bündner Schulblatt August 1995 S. 4.

sion der Lehrerbesoldungsverordnung zum Ausdruck kommen wird. Der Bericht des Vorstandes wird ohne Gegenmehr angenommen.

## 3. Finanzielles

(Schulblatt August 1995, S. 14/15)  
a) Vereinsrechnung, Revisorenbericht

Der Kassier Richard Casty erläutert die Jahresrechnung: Bei Einnahmen von Fr. 348'748.70 und Ausgaben von Fr. 358'690.35 schliesst die Vereinsrechnung mit einem Verlust von Fr. 9'941.65.

Der Verlust ist den erhöhten Druckkosten des Bündner Schulblattes und den gesunkenen Einnahmen aus Inseraten zuzuschreiben. Mit der Entflechtung des amtlichen Teiles, der Reduktion der Seitenzahl pro Ausgabe sollen die Kosten um 10% gekürzt werden.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden genehmigt und der Vorstand entlastet.

b) Jahresbeitrag

Die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 143.– wird ohne Gegenstimme akzeptiert.

## 4. Bericht des Besoldungsstatistikers

Die Besoldungsstatistik zeigt laut Fritz Tschudi, dass die Gehälter der Bündner Volksschullehrer im Vergleich zum CH-Mittel nach wie vor unverändert sind.

## 1. Protokoll der DV vom 30. September 1994 in Disentis/Mustér

Das Protokoll der DV 1994 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Bericht des Vorstandes

(Schulblatt August 1995 S. 12/13)

Anmerkung der Kreiskonferenz Sotses: Der Kreispräsident hofft, dass der gewerkschaftliche Kampfgeist des BLV bei der Revi-

## 5. Kommissionsberichte

(Schulblatt August '95, S. 18–24). Im Hinblick auf seinen Rücktritt dankt Stefan Bühler, Präsident der Kantonalen Schulturnkom-

mission, für die Unterstützung und das Verständnis der Bündner Lehrerschaft. Er wünscht, dass der Anteil der Sporterziehung an Kultur und Bildung erhalten bleibe, noch an Qualität gewinne. Die Kommissionsberichte werden einstimmig verabschiedet.

## **6. Beschlussfassung Schulbegleitung in GR (Schub)**

### **«Konzept der Bündner Lehrerschaft»**

Hans Bardill führt aus, dass die Lehrerschaft Graubündens mit Schub den Willen zur Mitarbeit an der Gestaltung einer guten Schule beweisen kann. Er dankt der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Richard Casty und der Fachberatung von Dr. Malte Putz für ihren Einsatz.

Es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Der Vertreter der Kreiskonferenz Safien/Versam/Valendas beantragt, das Konzept in der vorliegenden Form abzulehnen, da ein klar umrissener Plan fehle. Bei Ablehnung des Antrages solle ein BLV-Sekretariat im Halbamt die Arbeit der Koordinationsstelle übernehmen.

Mit 66:2 Stimmen wird das Konzept «SCHUB» angenommen.

Richard Casty zeigt sich erfreut über den positiven Entscheid der Delegierten und gibt folgendes bekannt: Die Koordinationsstelle wird Annemarie Wirth-Linsig, z. Z. noch Aktuarin, übernehmen. Unter der Leitung von Eva Kessler-Danuser werden Lino Succetti, Richard Casty und Dr. Malte Putz gemeinsam mit der Leiterin der Koordinationsstelle die Realisierung von SCHUB in Angriff nehmen. U.a. sollen

- Dokumentationen erstellt werden
- Kontakte zu Kollegen/innen aufgenommen werden, die an der Mitarbeit interessiert sind
- Kurse im Bereich der Sommerkurswochen organisiert werden
- Gemeinsam mit der Rechnung für den Jahresbeitrag erhalten alle

Kolleginnen und Kollegen die Kurzinformation zu SCHUB.

## **7. Ersatzwahlen im Vorstand**

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Mario Jegher, Vizepräsident, und Richard Casty, Kassier, stellen sich vier Personen zur Wahl:

Konferenz Heinzenberg/ Domleschg:	Hansueli Berger
Konferenz V Dörfer:	Peter Flury
Konferenz Sotses:	Urs Bonifazi
VBSK:	Claudia Morell

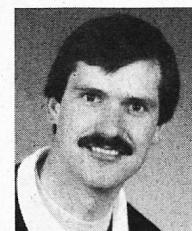
Da im Vorstand u.a. das Kassieramt zu besetzen ist, müssten sich die Kandidaten bereit erklären, dieses im Falle einer Wahl zu übernehmen. Von zwei Kandidaten liegt das Einverständnis vor. Dem Ordnungsantrag, nicht ausdrücklich eine/n Kassier/in zu wählen, sondern wie in den Statuten vorgeschrieben, den Vorstand sich selber konstituieren zu lassen, wird mit 28:24 Stimmen zugestimmt.

Wählen: Es erhalten Stimmen:

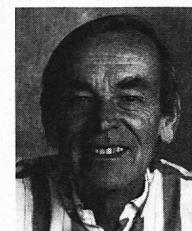
Hansueli Berger	46 gewählt
Peter Flury	44 gewählt
Urs Bonifazi	26
Claudia Morell	9



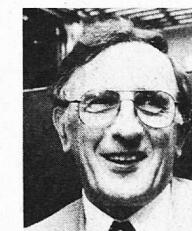
Hansueli Berger



Peter Flury



Richard Casty



Mario Jegher

## **8. Anliegen und Mitteilungen des EKUD**

### **(Stefan Niggli, Beauftragter für das Volksschulwesen)**

Stefan Niggli dankt im Namen des EKUD den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Dienste der Bündner Lehrerschaft und Bündner Volksschule.

In seinen Ausführungen gibt er Einblick in folgende Themen:

- Der Frühfremdsprachunterricht ist zur Zeit das wichtigste Thema im Volksschulbereich. Man ist bestrebt, nicht nur eine tragbare, sondern eine zukunftsweisende Lösung zu finden. Der Zwischenbericht z. Hd. der Regierung liegt vor. Nach Behandlung der Botschaft im Grossen Rat sollte die Teilrevision des Schulgesetzes voraussichtlich 1997 zur Volksabstimmung gelangen – 1998 oder 1999 in Kraft treten. Das Konzept sieht die Einführung der Zweitsprache Italienisch bereits ab der 4. Klasse vor. An der Oberstufe soll italienisch als Pflicht- oder als Wahlfach gelten.

- Übertrittsverordnung Oberstufe: Aufgrund der Erfahrungen in der Versuchphase wird der prüfungsfreie Übertritt definitiv

**Wir gratulieren den neugewählten  
Vorstandsmitgliedern.  
Den scheidenden Kollegen Mario Jegher und  
Richard Casty danken wir herzlich für ihren  
grossen Einsatz.**

beibehalten. Über die Abschaffung der Probezeit und dem Einbezug der Eltern im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit und Transparenz wird noch diskutiert. Die Vernehmlassung wird voraussichtlich 1996 stattfinden.

– Zur Teilrevision der Lehrerbesoldungsverordnung erklärt Stefan Niggli, dass das Finanzdepartement federführend sei. (Siehe auch Traktandum 10 sowie Ausführungen von Regie-

Zweisprachigkeit und mit einem romanischen Lehrmittel statt. Zum Schluss wünscht er allen ein gutes Schulklima und gibt zu bedenken, dass zum Auf- und Ausbau eines guten Schulteams alle beitragen müssen.

**9. Mitteilungen und Umfrage**

Hans Bardill und Thomas Michel orientieren über die Teilrevision der LBV: In verschiedenen Sitzungen mit Vertretern des EKUD und des FD wurden die Anliegen der

Mit dem Dank an die Teilnehmer der Delegiertenversammlung schliesst der Präsident die DV. Beim Apéro, gestiftet von der Gemeinde Arosa, erholen sich die Kolleginnen und Kollegen vom Nachmittag und stimmen sich für den Abend ein.

Schluss der DV: 16.55 Uhr.

Die Aktuarin:  
Annemarie Wirth-Linsig

# Wenn Mayonnaise plötzlich zu Majanäse wird . . .

Auch die Rechtschreibung war ein Thema in Arosa.

rungsrat Joachim Caluori an der Kantonalkonferenz).

– Im Amt für besondere Schulbereiche wird die Verordnung für fremdsprachige Kinder überarbeitet. Die Entschädigung der Deutschunterricht erteilenden Lehrkräfte wird überprüft. Ebenso soll die Entlohnung der Schultherapeuten/innen bearbeitet werden. Die Lehrerbesoldung ist Sache des Grossen Rates – die Besoldung der Lehrkräfte für fremdsprachige Kinder und der Schultherapeuten/innen ist Sache der Regierung.

– Im Bereich der Integrierten Kleinklassen sind neue Strukturen geschaffen worden. Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehrkräfte ist sehr wichtig und bedeutet einen grossen Aufgabenbereich.

– Schulversuche finden im Bereich der Gestaltung der Oberstufe, zur teilautonomen Schule, zur

Bündner Lehrerschaft besprochen. Z. Zt. liegen die Vernehmlassungsunterlagen bei der Regierung.

Ab ca. 10. Oktober soll der Vernehmlassungstext den Präsidenten der Kreiskonferenzen und den Fach- und Stufenorganisationen zugeschickt werden.

– Am **25. Oktober 1995 um 14.00 Uhr** findet im **Hotel Drei Könige, Chur**, eine ausserordentliche PK statt.

– Die schriftlichen Stellungnahmen der Kreiskonferenzen resp. der Fach- und Stufenorganisationen müssen spätestens am **20. November 1995** dem Vorstand vorliegen.

– Am **25. November 1995** findet in der Aula des Stadtbaumgartenschulhauses eine **ausserordentliche Delegiertenversammlung** statt.

**Reservieren Sie sich das Datum schon jetzt:**

**Die  
nächste  
Kantonal-  
konferenz  
findet am  
27./28.  
September  
1996  
in Schiers  
statt.**